



„Jugend singt 2008“ Lüdenscheid

Erlebnisbericht: Cornelius Berger, Jasmin Berger

Männer und Feen – eine gute Kombination

Samstagmorgen, 08:00 Uhr in Leverkusen – die 17-jährige Philin steht auf. Es ist ruhig im Haus, ihre Eltern und Geschwister schlafen noch. Philin hat Großes vor. Gemeinsam mit ihren Freundinnen den „ChoryFeen“ des Leverkusener Kinder- und Jugendchores steht heute die Teilnahme an Jugend Singt 2008 an. Ganz locker macht sie sich fertig, frühstückt noch und begibt sich zum Treffpunkt. Von dort geht es in 90-minütiger Autofahrt nach Lüdenscheid – in die Provinz, wie sie sagt. Aus Kostengründen nimmt der Chor drei Autos an Stelle eines Busses. Im ersten Auto bringen sich Philin und Co. schon einmal in Stimmung – mit House Musik von „Cascada“, im zweiten Auto trällern ihre Freundinnen von der Rückbank diverse Chorlieder. Im dritten Auto werden klassische Chorwerke gehört – da sitzt übrigens der Chorleiter am Steuer.

Kurze Zeit später beginnen die „ChoryFeen“ mit dem Einsingen. In Raum E11 watschelten sie wie Enten, fahren Ski, pflücken Kirschen mit dem Mund und Äpfel mit den Händen, machen einen „lip trill“ um den Musculus Cricothyroideus zu stärken und Portamentoübungen für den Musculus Vocalis.

Kurz vor 12:00 Uhr – Philin wird nun doch aufgereggt, was sie zur Leistung anspornt: „Dabei sein ist ganz viel, Gewinnen ist der Rest!“ so ihr Motto. Und diesem Motto bleiben die „ChoryFeen“ treu. Mit viel Ausdruck, sichtlicher Freude und schlankem Stimmklang singt Philin ihr Solo bei „Männer“ von Herbert Grönemeyer. Ganz klar zeigt der Chor hier, dass sie wissen, dass im Gegensatz zu den klassischen Werken, wie z.B. Laudamus Te von Vivaldi im Pop-Bereich mit breiter Mundstellung und hohem Kehlkopf gesungen werden darf. Dezentere „Pop-Schleifer“, toller Ausdruck, gut abgegliche Vokale und eine aufrechte Körperhaltung tragen so zum positiven Gesamtbild bei. Dem Publikum gefällt's, ebenso der Jury.

Mit 21,7 von 25 Punkten und einer Goldmedaille fahren so die „ChoryFeen“ nach Hause. Am Abend, nach ihrem Nebenjob im Fitnessstudio wird Philin noch einmal richtig mit einer Freundin feiern.

Die „ChoryFeen“ sind der Auswahlchor des Leverkusener Kinder- und Jugendchores unter der Leitung von Volker Wierz. Wierz studierte Schulmusik und Gesang. Der Chor beherrscht ein breites Repertoire, wie z.B. „Aida“ und „Little shop of horrors“ aus den gleichnamigen Musicals. Vor einiger Zeit sangen sie bei der Oper „Hänsel und Gretel“ mit. Der Gesamtchor besteht aus insgesamt sechs Chorgruppen...